

Zeitschrift:	Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz
Herausgeber:	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Band:	3 (2010)
Heft:	7
Rubrik:	Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

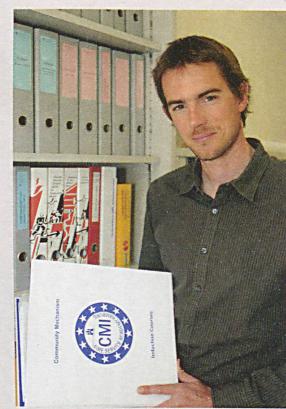
Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland besteht seit dem 28. November 1984 ein Abkommen über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen. BABS und BBK haben nicht zuletzt auf dieser Basis die hervorragende Kooperation in einem konstruktiven Dialog immer mehr vertieft und weiter ausgebaut. BABS ist für uns ein wertvoller und unverzichtbarer Partner für die Zusammenarbeit im grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutz.

Angela Clemens-Mitschke, Referatsleiterin «Grundsatzangelegenheiten des Bevölkerungsschutzes, Risikomanagement und Notfallvorsorge», BABS



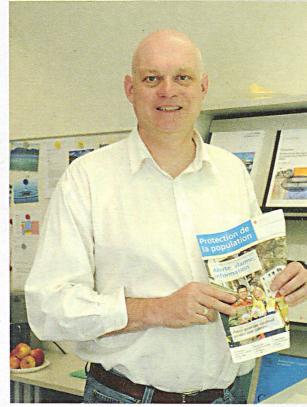
Katastrophen machen vor Grenzen nicht halt. Aus diesem Grund ist gerade im kleineren Europa eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit für den Schutz der Bevölkerung ein Muss, wobei die Zusammenarbeit mit Deutschland aus der Sicht der Schweiz schon fast mustergültigen Charakter hat. Ich arbeite dafür, dass wir diese gute Zusammenarbeit weiter vertiefen und auf andere Staaten ausweiten können.

Dr. Stephan Zellmeyer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Strategie Bevölkerungsschutz, Geschäftsbereich Konzeption und Koordination, BABS



Mit einer Kollegin zusammen hatte ich vor drei Jahren die Gelegenheit, mich im niedersächsischen Munster auf dem Gebiet der Immunologie weiterzubilden. Im WIS, dem «Wissenschaftlichen Institut für Schutztechnologie – ABC-Schutz», konnten wir ELISA-Tests durchführen, Enzyme Linked Immunosorbent Assay. Ziel ist es dabei, in einer unbekannten Probe Bakterien wie Anthrax oder Pest nachzuweisen. Der Test basiert auf einer Antikörper-Antigen-Reaktion und ergibt eine enzymatische Farbreaktion, wenn sich die gesuchten Bakterien in der Probe befinden. ELISA-Tests sind ein wichtiges Standbein unserer Diagnostik.

Marcelle-Stephanie Holzer, Biologielaborantin, Abteilung Biologie, LABOR SPIEZ, BABS



die deutsche Terminologie, die sich von jener der Texte – «swiss made» – unterscheidet, die wir sonst übersetzen.

Alain Meyrat, Chef Sprachdienste, Geschäftsbereich Support, BABS

Die Sprachdienste sorgen dafür, dass die französisch- und italienischsprachigen Schweizer Minderheiten die Publikationen des BABS in ihrer Muttersprache lesen können. Dies gilt insbesondere auch für die vorliegende Zeitschrift, die zusammen mit unserem deutschen Partneramt realisiert wurde. Eine kleine Herausforderung war dabei



Voraussetzung für den zielgerichteten Umgang mit Risiken ist die vorausschauende Befassung mit unterschiedlichen Gefahren und ihren möglichen Auswirkungen auf die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen. Der gemeinsame Austausch mit den Kollegen aus der Schweiz über Methoden und Erkenntnisse der Risikoanalyse ist eine wertvolle Grundlage für unsere Arbeit – von der nationalen bis zur lokalen Ebene.

Susanne Lenz, Referentin «Grundsatzangelegenheiten des Bevölkerungsschutzes, Risikomanagement, Notfallvorsorge», BBK



Der Schutz von Einsatzkräften und der Bevölkerung vor den Auswirkungen von CBRN-Gefahren hat dieses und jenseits der schweizerisch-deutschen Grenze eine große Bedeutung. Mit den Kolleginnen und Kollegen des LABOR SPIEZ besteht ein regelmäßiger und intensiver Fachlicher Austausch. Daraus erhalte ich wertvolle Einblicke in dortige technische und konzeptionelle Ansätze zur Bewältigung von CBRN-Lagen, welche wiederum in die Planungen für den CBRN-Schutz in Deutschland einfließen. Faszinierend ist es für mich immer wieder zu beobachten,

wie stark das Bewusstsein für den CBRN-Schutz in der Schweiz auf allen Ebenen ausgeprägt ist. Hier kann Deutschland viel von der Schweiz lernen.

Dr. Roman Trebbe, Diplom-Chemiker, Referent CBRN-Schutz, Abteilung III «Forschung und Technik, Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz», BBK



Auf Empfehlung des BABS wurde das BBK 2006 Partner im internationalen Crisis and Risk Network (CRN), das die ETH Zürich moderiert. Ich hatte dort mehrfach Gelegenheit zum intensiven fachlichen Austausch mit Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Behörden. Von diesem Netzwerk profitiere ich bei meiner Arbeit zu Fragen des Krisenmanagements. Schweizer Rat hole ich mir zudem fast täglich, denn mein Mitarbeiter Dr. Michael Judex (re.) ist Eidgenosse.

Giulio Gullotta, Referatsleiter «Grundlagen, Krisenmanagement», BBK



Als Instrukturin bilde ich Angehörige von zivilen Führungsorganen in den Bereichen «Führung» und «Grundlagen der Stabsarbeit» aus. Mit grossem Interesse habe ich vor ein paar Jahren in Ahrweiler einen Kurs an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des BBK besucht. Für mich

war es eine wertvolle Bereicherung zu sehen, wie man diese Themen in Deutschland angeht.

Hildegard Weber, Instrukturin, Ausbildung Führungsorgane, Geschäftsbereich Ausbildung, BABS

IMPRESSUM D

Herausgegeben im Auftrag des Bundesministeriums des Innern vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK),
Provinzialstraße 93, D-53127 Bonn
Postf. 1867, D-53008 Bonn
redaktion@bbk.bund.de;
http://www.bbk.bund.de

Erscheint im Februar, Mai, August und November
Redaktionsschluss ist jeweils der 1. Werktag des Vormontags.

Redaktion:
Ursula Fuchs (Chefredakteurin), Tel.: +49 22899 550 3600
Nikolaus Stein, Tel.: +49 22899 550 3609
Margit Lehmann, Tel.: +49 22899 550 3611
Petra Liemersdorf-Strunk, Tel.: +49 22899 550 3613

Layout: Nikolaus Stein, Petra Liemersdorf-Strunk

Abo-Verwaltung: Margit Lehmann

Bildnachweis Titelbild: Karl-Heinz-Liebisch/pixelio; Robin-click/pixelio

Druck, Herstellung und Vertrieb:
BONIFATIUS Druck-Buch-Verlag
Karl Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn
Postf. 1280, 33042 Paderborn
Tel.: +49-5251-153-0, Fax: +49-5251-153-104

Manuskripte und Bilder nur an die Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Gewähr. Nachdruck einzelner Beiträge, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe und mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Bei Nichterscheinen der Zeitschrift im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung.

IMPRESSUM CH

Bevölkerungsschutz 7 / Juni 2010 (3. Jahrgang)

Die Zeitschrift Bevölkerungsschutz ist kostenlos erhältlich in Deutsch, Französisch und Italienisch

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Koordination und Redaktion: P. Aebscher

Redaktionsteam: A. Bucher, M. Haller, K. Münger, C.H. Fuchs, A. Spühler, H. Weber, N. Wenger

Kontakt: Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Kommunikation, Monbijoustr. 51A, CH-3003 Bern, Telefon +4131322 51 85, info@babs.admin.ch

Fotos: S. 6 Gerd Lustig, S. 8 Archiv NFZ, übrige BABS/zVg

Konzept und Gestaltung: Weissgrund Kommunikation AG Zürich
Druck: Werner Druck AG, Basel

Nachdruck: Die in Bevölkerungsschutz veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke sind mit der Redaktion zu vereinbaren.

Auflagen: Deutsch 9 000 Ex., Französisch 4 000 Ex., Italienisch 1 000 Ex.